



DOKUMENTATION

Kurzdokumentation der

Ausstellungseröffnung am 08. Mai 2025



Standort Baden-Württemberg:

Claude-Dornier-Straße 4, 73760 Ostfildern

Tel.: 0711 975749-60

Standort Rheinland-Pfalz:

Landauer Straße 58, 67346 Speyer

Tel.: 06232 87093-00

info@stadtberatung.info

www.stadtberatung.info



NEUE ORTSMITTE

Die neue Ortsmitte in Sossenheim soll ein lebendiger Treffpunkt für alle werden – ein Ort, der das Gemeinschaftsgefühl stärkt, an dem sich die Menschen wohlfühlen und der die Identität des Stadtteils prägt. Dafür sollen der Kirchberg, der Straßenraum Alt-Sossenheim, die Kirche St. Michael sowie der Kirchgarten und der Bereich um den Faulbrunnen neugestaltet werden. Die Sossenheimer Ortsmitte soll ein attraktiver Aufenthaltsbereich werden und auch der Straßenraum Alt-Sossenheim als ein solcher wahrnehmbar sein.

FALT DER IDEEN – DREI PLANUNGSBÜROS

Die Entwicklung geeigneter Umgestaltungskonzepte wurden in einer sogenannten Masterplanstudie von drei Planungsbüros beauftragt.
goldkrass space&ent

EINLEITUNG



Die Ausstellung „Neue Sossenheimer Mitte“ wurde am 8. Mai 2025 im Rahmen des bundesweiten Tags der Städtebauförderung eröffnet und bildet den öffentlichen Abschluss einer mehrmonatigen Konzeptphase zur baulichen und funktionalen Neugestaltung der Sossenheimer Ortsmitte. Ziel der Veranstaltung war es, drei verschiedene Entwürfe für eine neue Ortsmitte zu präsentieren. Die Ausstellung war bis zum 29. Mai 2025 für die Öffentlichkeit zugänglich.

Hintergrund des Projektes

Sossenheim ist seit 2017 Teil des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“. In diesem Zusammenhang wurde ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) mit 49 Einzelprojekten entwickelt. Ein zentrales Schlüsselprojekt ist die bauliche und funktionale Aufwertung der Ortsmitte. Der derzeit unstrukturierte Bereich um Kirchberg und Alt-Sossenheim soll zu einem identitätsstiftenden öffentlichen Raum mit hoher Aufenthaltsqualität transformiert werden – als „dritter Ort“, der sozialen Austausch ermöglicht und unterschiedliche Mobilitätsformen integriert.

PLANUNGSGRUNDLAGE: DREI ENTWÜRFE ZUR NEUGESTALTUNG DER ORTSMITTE





Um vielfältige Ideen für die Neugestaltung der Sossenheimer Ortsmitte zu gewinnen, hatte das Stadtplanungsamt drei Planungsbüros beauftragt, parallel jeweils einen eigenständigen Entwurf zu erarbeiten. Warum drei? Um möglichst unterschiedliche Herangehensweisen und Perspektiven in den Planungsprozess einzubringen. Die nun vorliegenden Entwürfe sind als ein gemeinsamer Ideenpool zu verstehen, der als Grundlage für die weitere planerische Vertiefung und die anstehenden politischen Entscheidungen dient. Die Umsetzung der Maßnahmen wird schrittweise erfolgen. Die Öffentlichkeit wird dabei fortlaufend über den Projektfortschritt informiert.

ERGEBNISPRÄSENTATION DER PLANUNGSBÜROS IM RAHMEN DER AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG





Im Rahmen der Ausstellungseröffnung präsentierten die drei beauftragten Planungsbüros – berchtoldkrass space&options in Zusammenarbeit mit Studio Vulkan Landschaftsarchitektur GmbH (Karlsruhe und München), sunder plaßmann. noll. plan+bau GmbH (Kassel) sowie Hähnig | Gemmeke Architekten und Stadtplaner Partnerschaft mbB – ihre städtebaulichen Konzepte. Die Entwürfe basieren auf den Ergebnissen eines mehrstufigen, intensiven Beteiligungsprozesses, der von dem Büro STADT BERATUNG Dr. Sven Fries organisiert und moderiert wurde. Zum Beteiligungsprozess zählten eine öffentliche Auftaktveranstaltung, eine aufsuchende Befragung in der Bevölkerung, eine Planungswerkstatt sowie ein Zukunftsworkshop mit dem Beirat Sozialer Zusammenhalt Sossenheim. Im Anschluss an die Präsentation hatten alle Interessierten die Möglichkeit, sich mit den jeweiligen Planungsbüros über die finalen Entwürfe auszutauschen, insbesondere über die seit der Planungswerkstatt vorgenommenen Änderungen sowie die übergeordneten Leitideen der jeweiligen Konzepte.

VERANSCHAULICHUNG DER ENTWÜRFE AM PARTIZIPATIV ERSTELLTEN MODELL



Am maßstabgerechten Modell der Ortsmitte – erstellt unter Mitwirkung der Sossenheimer Bevölkerung – veranschaulichte die Architektin und Doktorandin Claire Bassail-Noyer die Planungsansätze der drei Büros. Die Modellbauwoche vom 20. bis 24. Januar 2025 bot allen interessierten Bürger:innen die Gelegenheit, gemeinsam mit ihr ein vereinfachtes Modell der Sossenheimer Ortsmitte zu erstellen. Dieses partizipativ erarbeitete Modell diente anschließend als Grundlage für den Austausch in der Planungswerkstatt.

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG UND BÜRGERDIALOG IM RAHMEN DES TAGES DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG



Die Veranstaltung war insgesamt sehr gut besucht: Rund 300 Interessierte nutzten die Gelegenheit, sich vor Ort ein Bild von den Planungen zur Neugestaltung der Sossenheimer Mitte zu machen und in den direkten Austausch mit den Projektverantwortlichen und Planungsbüros zu treten. Während der gesamten Laufzeit der Ausstellung bis zum 29. Mai 2025 bot das Quartiersmanagement regelmäßige aufsuchende Sprechstunden auf dem Kirchberg an, um mit weiteren Sossenheimer:innen zu den städtebaulichen Entwürfen ins Gespräch zu kommen und Fragen zum weiteren Vorgehen zu beantworten.

Ein besonderes Merkmal der Ausstellungseröffnung im Rahmen des bundesweiten Tags der Städtebauförderung war das vielfältige und von zahlreichen ehrenamtlichen Akteur:innen getragene Rahmenprogramm. Engagierte Vertretende der katholischen und evangelischen Kirche, des Kultur- und Fördervereins Sossenheim, der Stadtteilbücherei sowie des Klimaquartiers trugen wesentlich zur offenen und lebendigen Atmosphäre der Veranstaltung bei. Die Ausstellung markierte damit nicht nur einen wichtigen Meilenstein im Planungsprozess, sondern auch ein gelungenes Beispiel für gelebte Beteiligung und nachbarschaftliches Engagement in Sossenheim.